

Goedart Palm (Hg.): MedienTerrorKrieg. Zum neuen Kriegsparadigma des 21. Jahrhunderts

Das „Böse“ hat am und nach dem 11. September endgültig sein Gesicht gezeigt, der „Enduring War“ ist ausgerufen und die Fragen lauten nun, wie zukünftige Kriege aussehen werden? Welche Rolle die klassischen und digitalen Medien bei der Frontbildung von Staaten gegen den Terror spielen werden?

Und ob wir uns überhaupt noch auf unsere tradierten Vorstellungen von Krieg und Frieden, Staat und Gesellschaft, Kommunikation und Propaganda verlassen können? Verschmelzen Krieg und Terror nicht zunehmend, und könnte dies nicht in eine „Militarisierung der Gesellschaft“ münden, „die an den beiden Fronten nach innen und nach außen von strategischen Sicherheits- und Überwachungsmaßnahmen beherrscht wird“? Die in MedienTerrorKrieg.

Zum neuen Kriegsparadigma des 21. Jahrhunderts, herausgegeben von Goedart Palm und Florian Rötzer, versammelten Texte haben die hypertrophe Aufrüstung, die globalen Aufmerksamkeitsschlachten und die freiheitsgefährdende Antiterrorgesetzgebung zum Thema. Die bedrohlicher werdende Weltlage wird dabei nicht verschwiegen (Verlag Heinz Heise, Hannover 2002, 293 S., 19,50 Euro).